

Essenz: Liebliche Kinder, verpasst niemals das Studium. Es wird Interesse dafür geben, wenn es ungebrochenes Vertrauen in den Vater gibt, der euch lehrt. Nur die Kinder, die Vertrauen haben, sind in der Lage zu dienen.

Frage: Über welche Neuigkeiten der Kinder freut sich BapDada sehr?

Antwort: **ntwort:** Baba freut sich, wenn die Kinder ihre Dienstneuigkeiten schreiben: „Baba, heute erklärte ich diesem und jenem, stellte ihnen die zwei Väter vor und verrichtete diese Art von Dienst.“ Baba freut sich sehr, solche Briefe zu lesen. Sein Bedürfnis wird nicht dadurch erfüllt, dass Er nur Briefe der Liebe und Grüße wie auch über euer Wohlergehen erhält. Baba freut sich, Seine Helfer-Kinder zu sehen. Verrichtet Dienst und schreibt Baba diese Neuigkeiten.

Lied: Komm Mutter, lass uns gehen.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass ihr aus der Welt der Dornen in die Welt der Blumen geht. Die goldenzeitalterliche Welt kann man als eine Welt göttlicher Blumen bezeichnen. Im Eisernen Zeitalter sind die Menschen wie Dornen. Sie machen einander unglücklich und verursachen Leid. Ihr Kinder seid jetzt glücklich: Kommt, lasst uns in die Welt des Glücks gehen, in die Welt Land göttlicher Blumen. Ihr müsst auch das Geheimnis verstehen, wie ihr dorthin geht. Ihr werdet gehen, wenn ihr gut studiert. Zuerst braucht ihr das Vertrauen, wer es ist, der euch lehrt. Diese Dinge stehen nicht in den Veden oder Schriften geschrieben, obwohl Raja Yoga in der Gita erwähnt wird. Es gibt das Studium für ein Königreich und so wird das Königreich erst im Goldenen Zeitalter übergeben werden. Zuerst muss es Vertrauen in den Einen geben, der euch lehrt. Baba ist kein Weiser, Heiliger oder ein Mensch. Er ist der Unkörperliche. Der Vater aller Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Nur solche haben Vertrauen, die es auch im vorigen Kreislauf hatten. Ihr könnt sehen, dass jeder seinen persönlichen Einsatz erbringen muss, um in die himmlische Welt der Blumen gehen zu können. Nur wer dieses Vertrauen hat, wird sich sofort mit dem Studium beschäftigen. Sie haben in den Schriften geschrieben, dass Gott Krishna spricht. Zusammen damit beschreiben sie auch Rudras Opferfeuer des Wissens. Dies sind Aspekte des Wissens. Sie haben Krishna mit einer Bambusflöte dargestellt. In einem Loblied heißt es dass es einen göttlichen Zauber in dieser Flöte gibt. Es kann jedoch keinen göttlichen Zauber in einer Bambusflöte geben. Mit ihr kann nur Musik gespielt werden. In den Schriften beschreiben die Verfasser nur die Kindheit Krishnas und seiner Spielgefährten. Es lohnt sich, diese Dinge zu verstehen. Ihr Kinder habt verstanden, dass dies wahrhaftig Raja Yoga ist, der Yoga mit dem Einen, der euch lehrt, wie man das Königreich beansprucht. Er kommt höchstpersönlich hierher auf die Erde und lehrt euch. Dabei geht es nicht um eine Bambusflöte. Diese Dinge sind absolut einzigartig. Niemand weiß, dass Gott, der Unkörperliche, persönlich kommt und uns unterrichtet. Was Krishna betrifft, so sagen die Anbeter, dass es göttlichen Zauber in seiner Flöte gibt. Folglich muss Khuda (Gott) jemand anderes sein. Krishna würde nicht „Khuda“ genannt werden. Khuda ist Gott und Er allein wird als „Der Zauberer“ bezeichnet. Er kommt, führt euch Seinen Zauber vor und gewährt euch Visionen. Er lehrt euch, einen hohen Status zu beanspruchen. Meera sah auch das Paradies und tanzte in Trance, aber sie studierte nicht Raja Yoga. Die Inhalte von Raja Yoga werden nicht in den Schriften erwähnt. Es gab niemanden, der Meera unterrichtet hat. Meeras Name wird im Zusammenhang mit dem Rosenkranz der Anbeter erwähnt. Dies ist der Rosenkranz des Wissens. Es gibt da einen Unterschied wie zwischen Tag

und Nacht. Ihr habt verstanden, dass ihr in dem Maße erhaben werdet, wie ihr Babas Wissen in euch aufnehmt. Es gibt auch unterschiedliche Positionen im Rosenkranz der Anbeter. Einige Namen sind sehr gut bekannt, doch keiner von ihnen hatte dieses Wissen. Darum solltet ihr euren Mitmenschen erklären, dass es ist der Vater ist, die Allmächtige Autorität, der euch dieses Wissen vermittelt. Von Ihm wird gesagt, dass Er durch Brahmas Lotosmund die Brahmanen erschuf und ihnen die Essenz aller Veden und Schriften erklärte. Die Schriften können nicht Shiv Baba zugeordnet werden, weil Er unkörperlich ist. Er vermittelt Sein Wissen durch Brahmas Mund. Diese Methode wurde geschaffen. Jedoch ist es nur der Eine allein, der uns all diese Dinge erklärt. Es wird gezeigt, dass die Essenz durch Brahma vermittelt wird, aber muss es auch Helfer geben, die Babas Wissen verbreiten. Ihr erkennt jetzt auf praktische Weise, dass Shiv Baba der Ozean des Wissens ist und dass Er auch unser Baba ist. Er sitzt persönlich vor euch.

Er kommt nur in Bharat und Er tritt auf jeden Fall in einen Körper ein. Es ist Brahmas Körper. Es ist notwendig, dass Prajapita Brahma hier unter uns weilt. Der Vater kommt und etabliert das Dharma der Brahmanen durch Prajapita Brahma. Wie wird dieses Dharma geschaffen? Ihr wisst dies auch. Ihr seid auf eine praktische Weise die Kinder Brahmas. Ihr sagt, dass ihr Brahmanen seid und dass ihr eure Erbschaft vom Vater beansprucht. Anhänger können niemals ein Erbe beanspruchen. Es sind immer die Kinder, die eine Erbschaft von ihrem Vater beanspruchen. Ihr seid gekommen und seid Shiv Babas unbegrenzte Kinder geworden. Man sagt, dass die Apostel die Jünger Christi waren; nicht seine Kinder. Buddha und Guru Nanak hatten auch Anhänger und keine Kinder. Hier seid ihr Kinder. Prajapita ist der Vater und Shiv Baba ist auch der Vater. Der eine ist unkörperlich und dieser, der Körperliche, ist eine andere Persönlichkeit. Shiv Baba hat euch Kinder durch diesen Körperlichen erschaffen. Einige haben festes Vertrauen – andere nicht. Dies Lotteriespiel ist sehr groß. Verrichtet Handlungen für den Lebensunterhalt eures Körpers und studiert gleichzeitig dieses Wissen. Setzt euch sehr ein in diesem Studium. Der Vater sagt auch: „Studiert auf jeden Fall für eine oder eine halbe Stunde. Wenn ihr aus irgendeinem Grund nicht jeden Tag studieren könnt, dann studiert zunächst für sieben Tage und fahrt dann mit dem Studium auf der Basis der Murli fort.“ Wenn ihr einmal das Ziel erkannt habt, dann könnt ihr auch die Äste, Zweige und Blätter am Kalpabaum verstehen. All dies ist auch im Bild des Kreislaufs enthalten. Das Geheimnis der 84 Leben wurde euch auch erklärt. Das Bild mit dem Baum zeigt die Details, während das Bild des Kreislaufes alles in Kurzform darstellt. Es wird euch auch erklärt, dass dies die Religionen der vielfältigen Menschenwelt sind. Zuerst gibt es nur ein Dharma und dann findet Erweiterung statt. Wie das Fundament hervor kommt, wird auch im Bild des Baumes gezeigt. Dies Geheimnis ist leicht zu verstehen. Versteht das Drama und den Kalpabaum. Verinnerlicht dieses Wissen und erklärt dann anderen. Erklärt auf jeden Fall den Punkt der zwei Väter. Ihr erhaltet die Selbstsouveränität vom Unbegrenzten Vater und dafür ist es unbedingt notwendig, Raja Yoga zu studieren. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, etabliert den Himmel und den bezeichnet man auch als Krishnas Welt. Sie kann nicht in der Welt von Kans (dem Dämon) etabliert werden und darum gibt es die Übergangszeit. Dies ist für euch Kinder das Übergangszeitalter, während es für alle anderen noch Eisernes Zeitalter ist. Ihr seid die einzigen, die von der Übergangszeit in das Goldene Zeitalter gehen. Seid davon überzeugt. Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter. Wenn ihr euch an die Übergangszeit erinnert, werdet ihr euch auch an das Goldene Zeitalter erinnern und an den Vater, der es etabliert. Doch vergesst ihr dies immer wieder. Ihr versteht, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet. Der Unbegrenzte Vater kommt im Übergang zweier Kreisläufe. Sie haben in der Gita einen Fehler gemacht. Es sind nur die Bhagawad und die Mahabharata, die eine Verbindung mit der Gita haben. Der Vater erklärt: Ihr alle seid Sitas und Ich bin Rama. Ihr befindet euch in Lanka, dem

Königreich Ravans; nicht im geografischen Lanka. Dort war nicht das Königreich Ravans. Es gibt kein Lanka etc. im Goldenen Zeitalter. Dort, in Shri Lanka, gibt es die buddhistische Religion. Der Buddhismus ist jetzt weit verbreitet. Es wurde euch Kindern erklärt, dass Bharat vollkommen rein war. Es gab Frieden und Glück. Es gab es nur das eine Gottheitendharma. Habt zuerst das feste Vertrauen, dass Er unser Unbegrenzter Vater ist und dass wir unsere Erbschaft von Ihm beanspruchen können. Ihr dürft es niemals versäumen, euch für euer seelisches Wohl einzusetzen. Wie könnt ihr euch einsetzen, wenn ihr nicht überzeugt seid? Es ist sicher, dass der Vater uns lehrt und dass wir unser Erbe des Himmels und konstantes Glück von Ihm beanspruchen. Ihr würdet nicht in einer Schule sitzen ohne Überzeugung oder ohne ein Ziel und eine Bestimmung, oder? Es gibt im Goldenen Zeitalter auch viele Bürger und so gibt es einen Spielraum. Hier gibt es nur ein Unterrichtsfach und nur durch das eine Fach wird solch ein großes Königreich etabliert. Solche, die nicht studierten, werden sich vor denen verbeugen müssen, die studiert haben. In der Bürgerschaft werden sich auch diejenigen, mit einem niedrigen Status vor den vornehmen Bürgern verbeugen. Die Bürger sind auch graduell unterschiedlich gestellt. Einige sind arm und andere sind wohlhabend; einer kann nicht so sein wie ein anderer. So ist der Dramafilm! Die Gesichtszüge aller Menschen sind im Drama festgelegt, damit sie ihre Rolle spielen können. Dies sind solch tiefe Angelegenheiten. Macht sie euch zu eigen und erklärt alles richtig, doch nicht jeder ist dazu in der Lage. Euch werden so gute Dinge erklärt. Es gibt Sieg durch Überzeugung und nur wenn es Überzeugung gibt, werdet ihr studieren. Einige entwickeln Zweifel und hören auf, zu studieren. Maya ist so stark, dass sie sofort Stürme hervorbringt und Zweifel aufkommen lässt. Solche, die einen zweifelnden Verstand haben, werden den Umbruch erleben.

Diejenigen, die aufsteigen, kosten den Nektar des Himmels, während solche, die fallen, völlig „zerschmettert“ werden. Es gibt einen großen Unterschied. Wenn jemand fällt, wird er ein Bestatter, und wenn er aufsteigt, wird er ein Herrscher. Alles hängt vom Studium ab. Habt ihr jemals zuvor gehört, wie der Unkörperliche zum Lehrer wird? Ihr hört jetzt Shiv Baba zu. „Ihr seid davon überzeugt, dass Ich euer Vater bin, der Vater und auch der Wissende. Habt Vertrauen, dass ihr durch dieses Wissen die Führenden in der Welt werden könnt. Maya bringt in eurer Überzeugung Hindernisse hervor. Euer Feind steht vor euch. Ihr wisst, dass Maya euer Feind ist. Sie täuscht euch wiederholt. Sie verursacht Zweifel in eurem Studium. Viele Kinder entwickeln Zweifel und hören dann auf zu studieren. Wenn ihr aufhört zu studieren, dann heißt das, dass ihr auch den Vater, den Lehrer und den Satguru verlasst. Jene Gurus verändern sich fortwährend und die Leute haben viele Gurus. Baba ist der einzige Satguru. Er lobt Sich selbst nicht. Der Vater stellt Sich euch selbst vor. Die Anbeter singen: „Ehre sei Shiva. Du bist die Mutter und der Vater.“ Jedoch wissen sie nichts. Sie sagen dies einfach ständig und beten Ihn an. Ihr wisst jetzt, wer Shiva ist. Nach Shiva gibt es Brahma und Saraswati. Lakshmi und Narayan kommen danach. Zuerst ist da Shiv Baba und dann Brahma, Vishnu und Shankar. Der Vater sagt: „Zuerst trete ich in Brahma ein. Ihn erschaffe Ich zuerst. Die Etablierung findet durch ihn statt und dann wird Brahma Vishnu, d.h. zum Bewahrer der Schöpfung. Ihr solltet all diese Punkte aufschreiben und dann versuchen, sie anderen zu erklären. Einige erklären sehr gut. Für Baba ist es etwas völlig Anderes: manchmal erklärt Shiv Baba und manchmal erklärt dieser. Ihr müsst immer denken, dass es Shiv Baba ist, der alles erklärt. Eure Laster werden dadurch aufgelöst, dass ihr euch an Shiv Baba erinnert. Seht einfach, dass es Shiv Baba ist, der euch neue Punkte durch Brahma mitteilt. Er erklärt mit viel Feingefühl und so solltet ihr Kinder auch alles verstehen. Seid zuerst überzeugt. Selbst in sieben Tagen kann jemand sehr gut gefärbt werden. Doch Maya ist auch sehr klug. Zuerst muss es das Vertrauen geben, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Schöpfer des Himmels ist und darum wird Er uns sicher Raja Yoga lehren. Krishna kann das nicht tun. Er muss ins

Goldene Zeitalter kommen und Shiv Baba ist der Schöpfer des Himmels. Einige mögen sagen, dass Er in den Körper von Krishna eintrat. Jedoch kann Krishna zu dieser Zeit nicht in dieser Gestalt erscheinen. Er muss im Goldenen Zeitalter kommen. Baba wird nicht durch irgendeinen Mutterleib geboren. Er betritt den Körper von diesem, stellt sich euch vor und sagt, warum Er ihn Brahma nannte. Brahma spielt seine Rolle von Anfang bis Ende. Euch wurden auch sehr gute Namen gegeben. Die Namen so vieler Kinder entstanden. Es war ein Wunder, dass die Namen von 200 bis 250 einfach so auftauchten. Selbst die Brahmanen hier können nicht so viele Namen geben. Die Trance-Botschafterin brachte sofort all die Namen. Der Unbegrenzte Vater gab sie euch. Es war ein Wunder. Baba ist wundervoll und euer Ziel und Bestimmung sind wundervoll. Ihr werdet die Könige der Könige. Das Bild von Lakshmi und Narayan ist sehr klar. Über ihnen ist das Bild der Trimurti ganz präzise dargestellt. Sie müssen 84 Leben erfahren. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind sie verunreinigt und am Anfang des Goldenen Zeitalters sind sie rein. Kinder, liefert den Beweis eures Dienstes: „Baba, wir hatten auch diese kleinen Flyer gedruckt. Ganz oben sollte Shiva sein und dann die Vorstellung der Trimurti und die der beiden Väter. Dieser Punkt sollte auf jeden Fall dort sein. Lasst solche Flyer drucken, verrichtet sehr viel Dienst und gebt Baba die Neuigkeiten, denn nur dann werdet ihr das Herz des Vaters erobern. Schreibt Baba nicht nur Briefe über euer Wohlergehen, sondern dient und schreibt Baba entsprechende Neuigkeiten: „Baba, ich habe diesen und jenen Dienst verrichtet.“ Babas „Magen wird nicht dadurch voll“, dass ihr ihm einfach nur eure Liebe und Grüße mitteilt. „Heute erklärte ich diesem und jenem. Heute diente ich meinem Ehemann und er wurde sehr glücklich.“ Ihr solltet Neuigkeiten von solchem Dienst an Baba schreiben. Der Punkt der beiden Väter ist der wichtigste. Der Unbegrenzte Vater ist Derjenige, der euch euer Glück des Königreiches des Himmels gibt. Ihr seid so liebevolle Kinder. Der Vater erklärt: „Ihr alle seid adoptierte Kinder. All ihr vielen Kinder könnt nur adoptierte Kinder sein. Diese Menschen sind Anhänger der entsprechenden Religion. Hier seid ihr Kinder. Der Vater ist auch erfreut, solche Kinder zu sehen: „Ihr alle seid Meine Kinder. Ihr spielt jetzt die letztendliche Rolle. Ihr seid meine Gefährten geworden, um mir zu helfen, den Himmel zu etablieren.“ Dies ist Rudra Shiv Babas Opferfeuer des Wissens, in dem das „Pferd“ dafür geopfert wird, ein Königreich zu erhalten. Wie führt Baba die Etablierung des Himmels aus? Zuerst bringt Er das Opferfeuer des Wissens von Rudra durch Brahma und die Brahmanen hervor, durch die dann der Himmel etabliert wird. Daher ist es wichtig, dass ihr Brahmanen euch um dieses Opferfeuer kümmert. Achcha.

An euch liebevolle, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater – BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern. **Essenz zur Verinnerlichung:**

Seid überzeugt und studiert unbedingt. Habt niemals irgendwelche Zweifel hinsichtlich irgendeiner Situation. Sieg ist garantiert, wenn es Überzeugung gibt.

Werdet zum Gefährten des Vaters und vollkommene Helfer dabei, den Himmel zu etablieren. Werdet wahre Brahmanen, die sich um das Yagya kümmern.

Segen: Mögt ihr losgelöst sein und durch die Übung von „Kommen und Gehen“ immun gegenüber der Bindung sein.

Die Essenz des gesamten Studiums und des Wissens ist: „Kommen und Gehen“. Es macht euch glücklich, zuerst nach Hause und dann in euer Königreich zu gehen. Es werden

jedoch nur diejenigen mit Freude gehen, die stets das „Kommen und Gehen“ üben. Stabilisiert euch im körperlosen Zustand, wann immer ihr wollt, und werdet karmateet, wann immer ihr wollt. Seid in dieser Übung sehr stark. Lasst euch daher von keiner Form der Bindung beeinflussen. Es sind die Bindungen, welche die Seele „einzwängen“ und es macht große Schwierigkeiten, wenn man zu enge Kleidung ausziehen möchte. Bleibt also stets losgelöst und lernt die Lektion, immun gegenüber Bindungen zu sein.

Slogan: Lasst das Konto eures Glücks im Plus sein und jeder wird fortwährend Glück durch jeden eurer Schritte erfahren.

***** O M S H A N T I *****